

Appell an die regierenden Politiker und die Polizeiwache PK 38

Die Schwierigkeiten, Zeitverzögerungen und Kosten für die Rahlstedter Straße werden als bekannt voraus gesetzt. Ein Grund war der Umbau der Fahrradwege zur VELO Route 7.

Der Umbau hat nicht nur Steuergelder, sondern auch Existenzen von Gewerbetreibenden in der Rahlstedter Straße gekostet. Wir finden es daher befremdlich, wenn teilweise weiterhin auf den Gehwegen gefahren wird. Deutlich wurde es bei einem Termin vor Ort, am 11.08.2020, mit dem BA Wandsbek, sowie Teilnehmer aus der SPD, CDU, Grünen und der AFD Fraktion, zu einem anderen Themenkomplex.

In der relativ kurzen Zeit wurden 5 Fahrradfahrer/innen bemerkt, die ordnungswidriger Weise den geschmälernten Gehweg nutzten. Gerade durch die flankierenden neuen Poller wird die Fußgängerfläche bei zusätzlichem Fahrradverkehr als zu gering eingeschätzt und führt zu einem Ausweichen von Fußgängern.

Besondere Zeiten sind kurz vor Schulbeginn und am Nachmittag. Ebenfalls lässt sich eine gewisse Radikalisierung bei der Nutzung der Fahrräder erkennen, d.h. sie fahren kreuz und quer, wo dem Anschein nach, der schnellste Weg der geeignetste ist, um voran zu kommen. Die Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer ist dann stark eingeschränkt.

Abgesehen hiervon, ist in den Abendstunden durch die Anwohner festzustellen, dass durch den Ausbau, die neu beschichtete Straße für ein schnelleres Fahren, mehr als erlaubt, genutzt wird. Gerade durch die Abschaltung der Ampel (Rahlstedter Str. / Brockdorffstr. / Am Friedhof) in den späten Abend- und den frühen Morgenstunden wird den Anwohnern einiges abverlangt, aufgrund des höheren Lärmpegels und den Erschütterungen durch LKW-Verkehr und der der HVV-Busse.

Wir erwarten daher, dass regelmäßig gezielte Kontrollen stattfinden, die zur Einhaltung der Regeln im Stadtverkehr führen. Wenn die Ziele der Politik erreicht werden sollen, dann reicht ein Appell an die Bürger nicht aus. Vorstellbar, wäre auch eine partielle Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30, in der Zeit von 20:00 – 06:00, wie z.B. Holtenklinker Str., Eiffestr., Rennbahnstr., Bramfelder Chaussee.

Zwei weitere positive Aspekte kämen hinzu. In der Rahlstedter Straße wurde ein großer Teil der Häuser unter Milieuschutz gestellt, um den gewachsenen Charakter zu erhalten. Dies geht nur, wenn es zu wenig Vibration und damit weniger Schäden an den Hausfassaden kommt. Der zweite Aspekt sind Menschengruppen (Kinder und Ältere), die sich nicht trauen, auf den neu geschaffenen Radfahrwegen zu fahren. Diese könnten in der verkehrsberuhigten Zeit evtl. Erfahrungen sammeln und die neuen Wege ausprobieren.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen